

„Baumweise“ und Wildnis-Schamanismus 2019- 2020



**Zweijährige Ausbildung für einen
alltagstauglichen Umgang mit schamanischen
Techniken, Ritualen und Heilarbeit,
in Verbindung mit den Bäumen und Wäldern
Europas - einer alten Heimat unserer Seele.**

Schamanismus gilt als die älteste uns bekannte Form der Spiritualität und Heilkunst. Sie ist in verschiedenen Ausprägungen auf der ganzen Erde zu finden und reicht weit zurück in eine Zeit, in der die Wildnis für uns Menschen noch Heimat war.

Diese Art der Heilarbeit hat auch hier in Europa sehr alte Wurzeln; sie ist bodenständig und sehr alltagstauglich.

Im schamanischen Welterleben ist alles beseelt und kommuniziert, und so können auch wir mit

allem Verbindung aufnehmen und kommunizieren. Das schamanische „Reisen“ ist eine bewährte Form der Kontaktaufnahme mit der Anderswelt; persönliches Erleben ermöglicht uns einen direkten Zugang zu eigenen Lebenswahrheiten.

Wildnis zeigt uns oft sehr humorvoll und präzise, wo wir im Leben stehen und wie wir weiter wachsen können. Ihre innewohnenden Wesenheiten können uns macht- und liebevoll unterstützen, wenn wir sie darum bitten.

Mensch und Natur sind eine Einheit, wir sind mitten darin. Es ist eine gute Zeit, alte Wege neu zu beschreiten, altes Wissen für unsere Zeit neu zu beleben und anzuwenden. Wenn wir selbst erfahren, dass alles um uns beseelt ist, und wieder Kontakt aufnehmen, ist Heilung auf vielen Ebenen möglich.

Die Ausbildung beinhaltet pro Jahr fünf Samstags-Termine zu jeweils acht Stunden sowie ein langes Wochenende (Do. 18.00 - So. 15.00 Uhr). Beginn ist Ende Januar/Anfang Februar 2019. - Termine demnächst auf meiner Seite! -

Nach der Einführung in die Theorie und Landkarte des schamanischen Weltbildes werden die Techniken der schamanischen Arbeit vorgestellt und in der Praxis erprobt:

- Reisen zum eigenen Krafttier, Reisen zum Lehrenden Wesen
- Elemente Wasser, Feuer, Erde, Wind
- Ritualgestaltung in Theorie und Praxis; Räuchern, energetische Reinigung, Schutz
- „Baumweisen“ -Waldwissen
- Ahnen, Ahnenhaus und Unterstützung für die Familie

- Tod und Sterben aus schamanischer Sicht, Seelengeleit
- Handwerk, Kunst, Musik

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Kosten: 1. Jahr: 80,- Euro pro Einzel – Ausbildungstag = 400,- €
 Herstellung einer Rahmentrommel 290,- €
 Herstellung einer Rassel 60,- €
langes Wochenende 300,- €
 zuzügl. MwSt. (19% von 1.050,00) = 199,50,-
 zuzügl. Kost und Logis am Wochenende: ca. 100,- €

2. Jahr: wie oben, nur ohne Trommel- und Rasselbau

Gesamtkosten für das 1. Jahr: 1.349,50 € incl. Materialkosten

Gesamtkosten für das 2. Jahr: 933,00 € incl. Materialkosten

Informationsabende finden statt Samstag, 20.10 und Samstag, 24.11.2018, jeweils 18.00 Uhr, in Bötersheim, Esteweg 2. - Bitte melden Sie sich hierfür an! -

Voraussetzungen: Neugier, Abenteuerlust, Bereitschaft zur Arbeit mit und in einer Gruppe und längeren Aufenthalten im Freien.

Ort: Bötersheim, ca. 30 km südlich von Hamburg

Information und Anmeldung:

Sabine Weyhe,
 Telefon: 04186- 8051 oder
 post@herzschlag-trommeln.de

Zur Person:

Sabine Weyhe, geb. 1964 in Bonn, aufgewachsen in norddeutschen Wäldern; drei erwachsene Kinder, Großmutter; selbständige Künstlerin, Instrumentenmacherin, Handwerkerin und Seminarleiterin. Nach dem Fachabitur u.a. Ausbildungszeiten in Sozialpädagogik, Maßschneiderei, Malerei, Musik und Rhythmik; Hauswirtschaftsmeisterin. Dreijährige Ausbildung in schamanischen Heilweisen; zweijährige Ausbildung „Gefühle stellen“.



Sie finden mich auch unter: www.herzschlag-trommeln.de